

1 Technische Daten



Abb.1: Rohrmotor Favorit Markimatik-Zip

Artikelnummer:	124670
Nenn Drehmoment:	20 Nm
Nenn Drehzahl:	26 U/min.
Spannungsversorgung:	230V
Frequenz:	50-60 Hz
Stromaufnahme:	0,9A
Funkfrequenz:	433,92 MHz
Einschaltdauer:	4 Minuten
Kabeladern/Querschnitt:	3 x 0,75mm ²
Länge des Anschlusskabels:	3 m
Nachlaufweg:	3 Grad
Schutzklasse nach VDE700:	IP44
Rohrdurchmesser:	45mm
verwendbar ab Rollladenwelle:	SW50
Motorlänge:	665mm
Schalldruckpegel (LpA):	≤70 dB(A)

*Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss; hierbei im Besonderen die Hinweise für den Schutz und die Verlegung des Anschlusskabels, wenn es sich nicht um „trockene Räume“ handelt.

1.1 Elektrischer Anschluss

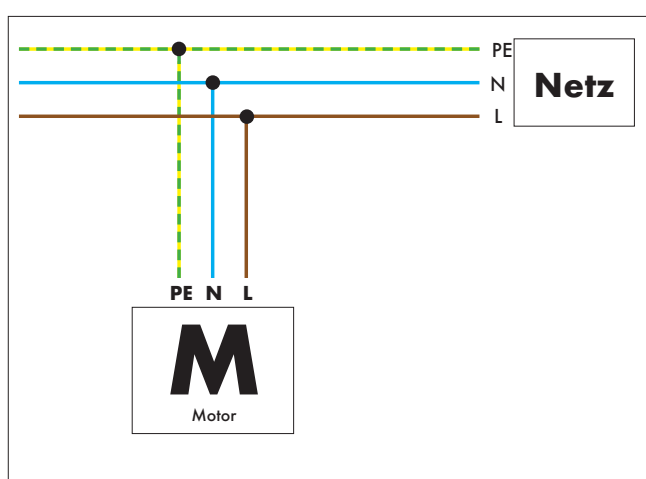


Abb.2: Anschlussskizze

1.2 Anwendungsbereich

Die Antriebe der Serie Markimatik-Zip eignen sich ideal für den Einsatz in vertikalen Textilbehängen wie Fenster- oder Zip-Markisen.

Um dabei den größtmöglichen Komfort gewährleisten zu können, verfügen die Antriebe über die folgenden Zusatzfunktionen:

- automatische Tuchstraffung
- automatisches Nachjustieren der Endlagen
- individuell wählbare Zwischenposition
- einfache Bedienung und Einstellung per Funksender
- integrierter Funk-Repeater

Kompatibel sind die Antriebe mit allen Hand- und Wandsendern sowie dem Funk-Sonnensensor der Serie Funk Mercato.

Per Smart-Stick (Art.-Nr. 137550) lassen sich die Motoren zusätzlich in die kostenlose App „KN Connect“ einbinden und damit automatisieren.

Um die Antriebe vollumfänglich nutzen zu können (z.B. das automatische Nachjustieren der Endlagen) muss die Anlage über einen festen Anschlagpunkt in Laufrichtung „auf“ verfügen und darf nicht verriegelt sein.

1.3 Verlegung des Netzkabels

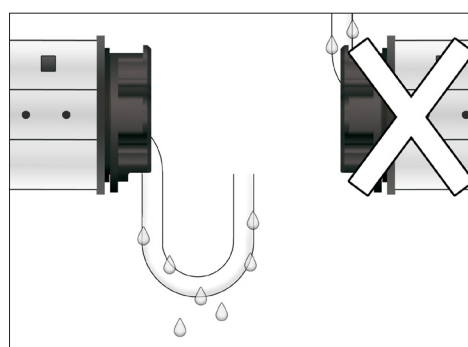


Abb.3: Verlegung des Anschlusskabels

Verlegen Sie das Anschlusskabel nie senkrecht nach oben, sonst kann Wasser über das Kabel in den Motorkopf eindringen und diesen zerstören. Verlegen Sie das Kabel nach unten und in einer Schlaufe, an deren unteren Ende sich das Wasser sammeln und abtropfen kann.

2 Tastenerklärung (Handsender)

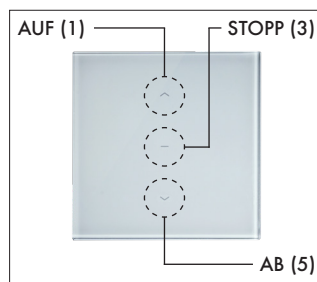


Abb.4: Art. 135200 Vorderseite

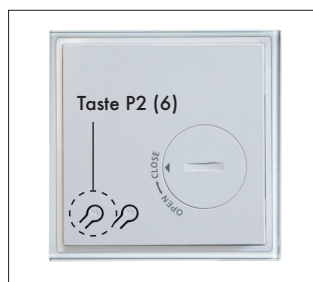


Abb.5: Art. 135200 Rückseite

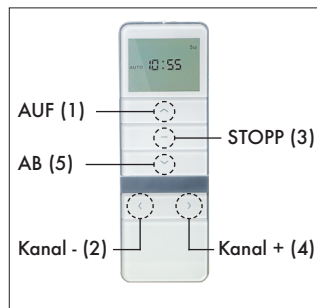


Abb.6: Art. 137250 Vorderseite



Abb.7: Art. 137250 Rückseite

2.1 Leitfaden Inbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme oder nach einem Werksreset beachten Sie bitte die empfohlene Reihenfolge:

1. Anlernen des ersten Handsenders
2. Laufrichtungsumkehr (falls erforderlich)
3. Endpunkteinstellung
4. Anlernen weiterer Handsender (falls erforderlich)

HINWEIS: In der Bedienungsanleitung ist häufig von einem „Rucken“ des Motors die Rede. Damit ist eine kurze Auf- und Ab-Bewegung gemeint

2.2 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Antriebe der Serie Markimatik-Zip können jederzeit ganz einfach auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Hierzu drücken und halten Sie die Taste **SET** für ca. 12 Sekunden. Der Motor ruckt nach drei, sechs, neun und zwölf Sekunden je einmal. Nach dem vierten Rucken lassen Sie die Taste **SET** los und der Antrieb wurde erfolgreich zurückgesetzt.

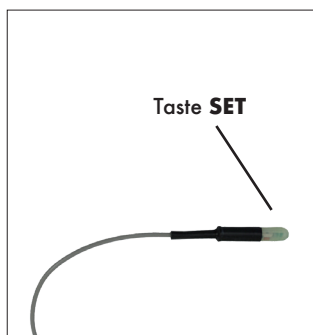


Abb.8: Taste SET

2.3 Anlernen des ersten Handsenders

Zur Inbetriebnahme des Motors muss zunächst ein Handsender angelernt werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **SET** drücken und halten bis der Motor einmal ruckt

Der Motor macht einen Signalton

- 2 Innerhalb von 5 Sekunden die Taste **STOPP** des Handsenders drücken und halten

Der Motor signalisiert ein erfolgreiches Anlernen durch zweimaliges Rucken und dreimaligen Signal-Ton

HINWEIS: Direkt nach Bestromen des Antriebs schaltet dieser in einen 10-sekündigen Lernmodus in dem Sie einen Handsender ebenfalls durch Gedrückthalten der Taste STOPP auf den Motor anlernen können. Dies macht der Motor auch dann, wenn bereits ein anderer Handsender auf dem Motor programmiert ist.

ACHTUNG: Wir empfehlen jedem Empfänger/ Antrieb einen eigenen Sender bzw. Kanal zuzuordnen! Im Servicefall kann das Gerät so separat angesprochen werden. Liegen mehrere Empfänger/ Antriebe auf demselben Sender/ Kanal müssen ggf. alle anderen Geräte spannungsfrei gesetzt werden.

2.4 Laufrichtungsumkehr

Nach dem Anlernen des ersten Handsenders ordnet der Motor die Laufrichtung zunächst automatisch zu. Soll diese umgekehrt werden gehen Sie wie folgt vor:

Laufrichtungsumkehr per Handsender:

Tasten **AUF** und **AB** des Senders gemeinsam gedrückt halten (ca. 2 Sekunden), bis der Antrieb die erfolgreiche Laufrichtungsumkehr durch einmaliges Rucken bestätigt.

Laufrichtungsumkehr per Taste SET:

Die Taste **SET** für ca. 9 Sekunden gedrückt halten. Der Motor ruckt nach drei, sechs und neun Sekunden je einmal. Nach dem dritten Rucken lassen Sie die Taste los und die Laufrichtung wird umgekehrt.

Achtung: Die Laufrichtungsumkehr kann nur unmittelbar nach dem Anlernen des ersten Senders durchgeführt werden. Es dürfen noch keine Endlagen festgelegt worden sein.

3 Endpunkteinstellung

Die Antriebe der Serie Markimatik-Zip verfügen über zwei Betriebsmodi, welche im Folgenden erklärt werden:

Modus 1: Geeignet für Anlagen mit festem, oberem Anschlag & ohne Verriegelung. Automatische Endlageneinstellung & -Nachjustierung sind aktiviert.

Modus 2: Geeignet für alle Anlagen. Es werden nur manuell festgelegte Endlagen unterstützt. Die automatische Nachjustierung ist deaktiviert.

Im Auslieferungszustand befindet sich der Motor im Modus 1. Um zwischen den Modi zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** des Handsenders kurz drücken

Der Motor ruckt einmal zur Bestätigung

- 2 Taste **AUF** des Handsenders kurz drücken

Der Motor ruckt einmal zur Bestätigung

- 3 Taste **AUF** des Handsenders erneut kurz drücken

Der Motor bestätigt den neuen Modus wie folgt:

Modus 1: einmaliges Rucken & einmaliger Signalton

Modus 2: zweimaliges Rucken & dreimaliger Signalton

3.1 automatische Endpunkteinstellung

WICHTIG: Die automatische Endpunkteinstellung ist nur möglich, wenn sich der Motor in Modus 1 befindet!

- 1 Taste **AUF** gedrückt halten, bis der Antrieb sich in Laufrichtung „auf“ in Bewegung setzt.

Die obere Endlage wird mit Hilfe des festen Anschlagpunktes festgelegt. Die untere Endlage wird durch die Last der Endschiene erkannt. Dazu muss das Tuch so lange andersherum aufwickeln, bis die Endschiene angehoben wird! Sobald der Antrieb automatisch stoppt ist er betriebsbereit.

WICHTIG: Ist das Tuch deutlich länger als die zu fahrende Strecke empfehlen wir die Endlagen manuell einzustellen, da dieses ansonsten in der unteren Endlage nicht ordentlich gespannt ist!

3.2 manuelle Endpunkteinstellung

Einstellung des oberen Endpunktes:

- 1 Taste **AUF** gedrückt halten, bis der Motor sich in Richtung „auf“ in Bewegung setzt. Am gewünschten Endpunkt halten Sie den Motor mit der Taste **STOPP** an. Durch kurzes Betätigen der Tasten **AUF** und **AB** lässt sich der Motor ruckweise fein justieren.

- 2 Zum Bestätigen der oberen Endlage drücken und halten Sie die Tasten **AUF** und **STOPP** gemeinsam für ca. 3 Sekunden.

Der Motor bestätigt den neuen Endpunkt durch zweimaliges Rucken und dreimaligen Signalton.

Einstellung des unteren Endpunktes:

- 3 Taste **AB** gedrückt halten, bis der Motor sich in Richtung „ab“ in Bewegung setzt. Am gewünschten Endpunkt halten Sie den Motor mit der Taste **STOPP** an. Durch kurzes Betätigen der Tasten **AUF** und **AB** lässt sich der Motor ruckweise fein justieren.

- 4 Zum Bestätigen der unteren Endlage drücken und halten Sie die Tasten **AB** und **STOPP** gemeinsam für ca. 3 Sekunden.

Der Motor bestätigt den neuen Endpunkt durch zweimaliges Rucken und dreimaligen Signalton.

3.3 Löschen der Endlagen

Wenn die Endlagen gelöscht bzw. neu eingestellt werden sollen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** des Handsenders kurz drücken

Der Motor ruckt einmal zur Bestätigung

- 2 Taste **AB** des Handsenders kurz drücken

Der Motor ruckt einmal zur Bestätigung

- 3 Taste **P2** des Handsenders kurz drücken

Der Motor bestätigt das Löschen der Endlagen durch zweimaliges Rucken und dreimaligen Signalton.

Es können nun wieder neue Endlagen hinterlegt werden!

4 Anlernen weiterer Handsender

Auf jeden Antrieb der Serie Markimatik-Zip können bis zu 10 Sender angelernt werden. Wenn ein elfter Sender angelernt wird, vergisst der Motor den vormalig zehnten Sender. Zum Anlernen weiterer Handsender gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** des eingelernten Handsenders kurz drücken

Der Motor ruckt einmal zur Bestätigung

- 2 Taste **P2** desselben Handsenders erneut kurz drücken

Der Motor ruckt einmal zur Bestätigung

- 3 Innerhalb von 5 Sek. die Taste **STOPP** des einzulernenden Handsenders drücken und halten

Der Motor signalisiert ein erfolgreiches Anlernen durch zweimaliges Rucken und dreimaligen Signalton.

HINWEIS: Jeder eingelernte Handsender kann für die Schritte 1 und 2 verwendet werden.

4.1 Löschen eines Senders/ aller Sender

Angelernte Sender können entweder einzeln oder gemeinsam von einem Motor gelöscht werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Löschen eines einzelnen Senders

- 1 Taste **P2** eines bereits angelernten Senders, der nicht gelöscht werden soll, kurz drücken

Der Motor ruckt einmal und macht einen Signalton

- 2 Taste **P2** eines bereits angelernten Senders, der nicht gelöscht werden soll, erneut kurz drücken

Der Motor ruckt einmal und macht einen Signalton

- 3 Taste **P2** des zu löschenden Senders kurz drücken

Der Motor signalisiert ein erfolgreiches Löschen durch zweimaliges Rucken und dreimaligen Signalton.

Löschen aller eingelernten Sender

- 1 Taste **P2** eines bereits angelernten Senders kurz drücken

Der Motor ruckt einmal und macht einen Signalton

- 2 Taste **STOPP** des Senders kurz drücken

Der Motor ruckt einmal und macht einen Signalton

- 3 Taste **P2** des Senders kurz drücken

Der Motor signalisiert ein erfolgreiches Löschen aller eingelernten Sender durch 2-faches Rucken und dreifachen Signalton

5 Repeater - Funktion

Die Motoren der Serie Markimatik-Zip verfügen über einen (de-) aktivierbaren Funk-Repeater, welcher alle empfangenen Funkbefehle mit derselben Frequenz wiederholt.

Wenn (z.B. bauseits bedingt) Empfangsprobleme die Funktion der Anlage beeinträchtigen, kann einfach der Repeater an einem der zuverlässig laufenden Antriebe aktiviert werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Taste **P2** des Senders für ca. 5 Sekunden drücken und halten

Der Motor ruckt unmittelbar nach dem Drücken der Taste einmal und bestätigt die (De-) Aktivierung des Repeaters nach etwa 5 Sekunden wie folgt:

Aktivierung: Zweimaliges Rucken und dreimaliger Signalton

Deaktivierung: Einmaliges Rucken und ein langer Signalton

HINWEIS: Funkverbindungen funktionieren generell zuverlässiger, je weniger Funkverkehr zu dem Zeitpunkt stattfindet. Das Aktivieren aller Repeater könnte also zu einer größeren Beeinträchtigung beitragen. Wir empfehlen daher maximal einen Repeater pro Raum zu aktivieren.

5.1 Zwischenposition

Am Antrieb kann eine Zwischenposition wie folgt programmiert bzw. gelöscht werden:

- 1 Fahren Sie die Markise manuell in die gewünschte Zwischenposition und stoppen Sie den Antrieb dort

- 2 Taste **P2** kurz drücken

Der Motor ruckt kurz zur Bestätigung

- 3 Taste **STOPP** kurz drücken

Der Motor ruckt kurz zur Bestätigung

- 4 Taste **STOPP** erneut kurz drücken

Der Motor signalisiert das erfolgreiche Einlernen/
Löschen einer Zwischenposition wie folgt::

Löschen: einmaliges Rucken und einmaliger
Signalton

Einlernen: zweimaliges Rucken und dreimaliger
Signalton

Ist eine Zwischenposition hinterlegt, kann diese durch einfaches Gedrückthalten der Taste **STOPP** (ca. 2 Sekunden) angefahren werden.

6 Troubleshooting

Der Funkmotor/ -empfänger/ Taster Centrum lässt sich nach dem Batteriewechsel am Handsender nicht mehr bedienen.

1. Das Funkprotokoll des Handsenders wurde versehentlich von bidirektional auf unidirektional umgestellt. Die Anleitung des Senders beschreibt, wie Sie das Protokoll wieder zurückstellen können.

Die Endlagen können nicht eingestellt bzw. gelöscht werden.

1. Die 2-Tasten-Befehle wurden am Sender gesperrt. Die Anleitung des Senders beschreibt, wie Sie den Sender wieder entsperren können.

Die Laufrichtungsumkehr funktioniert nicht.

1. Die 2-Tasten-Befehle wurden am Sender gesperrt. Die Anleitung des Senders beschreibt, wie Sie den Sender wieder entsperren können.
2. Der Motor hat bereits Endlagen oder die Laufrichtungsumkehr wurde nicht umgehend nach dem Anlernen des ersten Senders durchgeführt. Setzen Sie den Antrieb auf Werkseinstellungen zurück und versuchen Sie es erneut.

Der Funkmotor/ -empfänger/ Taster Centrum reagiert nur manchmal auf Handsenderbefehle.

1. Die Batterie des Handsenders ist schwach. Die Sendeleistung nimmt naturgemäß mit sinkender Batteriespannung ab.
2. Die Funkantenne des Antriebs ist beschädigt oder der Empfang im Rollladenkasten ist bauseits sehr schlecht. Lassen Sie die Einbausituation vom Fachhändler prüfen.

Der angeschlossene Taster hat keine Funktion.

1. Es wurde versehentlich beim Anschluss die schwarze oder die weiße Ader mit dem Strom verbunden. Der Tastereingang des Motors ist somit ohne Funktion.

7 Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss



Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung müssen zwingend beachtet werden. Bei Nichteinhaltung besteht Lebensgefahr!

Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel des Antriebs vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen. Verbauen Sie niemals defekte Geräte! Dies kann zu Sachschäden führen oder sogar zur Gefährdung von Personen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst.

Vor dem Einbau müssen alle überflüssigen Leitungen und Kabel entfernt und spannungsfrei gestellt werden.

Verwenden Sie die Rohrmotoren ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen. Der Durchmesser der Welle muss mindestens 60mm betragen. Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden an der Anlage (durch zu groß dimensionierte Antriebe) oder am Rohrmotor selber (durch Überlast bzw. eine zu lange Laufzeit) zur Folge haben.

Zum Zwecke der Wartung muss die Revision leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein. Die Abmessung der Revisionsöffnung muss für Montage und Wartung ausreichend sein. Die Breite muss mind. 20mm mehr als die Breite des Rollladens und die Tiefe mind. 100mm betragen (DIN 18073).

Die Antriebe dürfen zwingend nur dann von Kindern mit einem Mindestalter von 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten bedient werden, wenn diese vorab für den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden! Reinigung und Instandhaltungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kindern ist es grundsätzlich untersagt, mit der Anlage zu spielen.

Verbieten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerungen von Kindern fern.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten der Rollladenanlage auf Beschädigungen und überprüfen Sie diese regelmäßig auf eine korrekte Funktion. Der Behang darf niemals beschädigt sein. Beschädigte Komponenten müssen zwingend vor der nächsten Betätigung von einem Fachbetrieb gewechselt werden.



ACHTUNG:

Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren.

Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Antrieb bzw. Rollladenkasten müssen immer im spannungslosen Zustand durchgeführt werden!

Nach Montage der Rollladenwelle die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den sich

drehenden Rollläden entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen. Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54) sichern. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr!

Muss die Anschlussleitung des Motors gewechselt werden, z. Bsp. wegen Beschädigungen, darf dies zwingend nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft, vom Hersteller oder eines Service Monteurs des Herstellers durchgeführt werden.

Die Motoren sind vorgesehen für den Anschluss an das 230V-Wechselstrom-Versorgungsnetz. Sie können nicht gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern betrieben werden. Hierdurch könnten Schäden an den Motoren entstehen. Ferner können Funktionsstörungen durch die Verwendung von Steuerungssystemen entstehen, die zusätzliche Signale auf das Lichtnetz übertragen. Hier empfehlen wir ausschließlich Motoren mit mechanischer Abschaltung (Serie „Classic Esclusivo“ oder „Serie Classic“ Mercato).

Rohrmotoren dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten. Falls mehrere Motoren gleichzeitig über einen Schalter bedient werden sollen, müssen zusätzlich Mehrfachsteuergeräte (z.B. Art.: 330000) verwendet werden. Eine Ausnahme hiervon können Motoren der Serie „Electronic Esclusivo“ & „Electronic Mercato“ sein, die an mechanischen, verriegelten Rollladenschaltern parallel angeschlossen werden können. Die Anzahl der Motoren, die parallel angeschlossen werden können, richtet sich nach der Schaltleistung des Schalters und nach der Leistung der Motoren und muss anlagenbezogen abgestimmt werden. An Schaltgeräten, die nicht mechanische Rollladenschalter sind, empfehlen wir keine Parallelschaltung.

Die mit der Inbetriebnahme betraute Fachkraft ist für die Funktionssicherheit, wenn mehrere Motoren dennoch an solchen Schaltgeräten parallel angeschlossen werden, verantwortlich und muss die Funktionssicherheit durch Berechnungen nachweisen. Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf eingesteckt und so bei Bedarf getauscht werden. Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Rollladenkästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände oder dergl. vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.



WICHTIG:

Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Rohrmotor geöffnet wird.